



Unsere Hotels:

In Neuenbürg:



In Rüdesheim:



Trockendock Tour 2007

Emden-Hildesheim-München-Neuenbürg-Rüdesheim-Legden



Text: Berthold Tuitjer



Bilder: Michael Bakker
Hans - Jürgen Haak
Berthold Tuitjer
Thomas Borkowski

HP Erstellung: M. Bakker

1. Tag

**Mittwoch,
06.06.07**

Zur 10 jährigen Jubiläumstour, die erstmalig 5-tägig geplant war, trafen wir uns bereits am Mittwoch, 06.06.07 um unsere alljährliche Fahrt in Angriff zu nehmen. Bei sonnigem, teilweise bewölktem Wetter mit kleinen Schauern, bei Temperaturen deutlich über 20 Grad, hatte König Holgi 16:00 Uhr als Treffzeit auf dem Lidl-Parkplatz anberaumt. Poppow konnte entgegen seinen Planungen aus privaten Gründen nicht an der Tour teilnehmen und der hoffnungsvolle Neuzugang Schmiddy (vom Range her aber leider nur Bediensau) musste ebenso kurzfristig seinen gerade noch ergatterten Startplatz sausen lassen, da seine Gemahlin verletzungsbedingt ohne ihn nicht mehr den Betreuungsdienst der gemeinsamen Kinder hätte verrichten können.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



So ging die Fahrt über Cloppenburg - Vechta - Diepholz in Rtg. Hildesheim, wobei in der Nähe von Hannover Stiwie als Ortskundiger den Scoutdienst übernahm. Scheinbar führte er nicht ohne Grund das verräterische "H" als Zulassungsbezirk auf seinem Kuchenblech. Borko und Mühle, beide mit neuen Navigeräten auf neuen Böcken ausgestattet, verzichteten sehr vornehm darauf, die Route vorauszufahren...ja so sind wir Ostfriesen, wir haben zwar moderne Technik aber besinnen uns immer wieder mehr auf unseren Verstand als auf irgendwelche toten Satelliten im Orbit...da kann ja jeder kommen!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



In einem kleinen Ort, in der Nähe des Steinhuder Meeres, wurde ein Zwischenstop gemacht.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Danach ging es weiter auf die Bahn in Richtung Hildesheim.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Gegen 21:45 Uhr erreichten wir den Verladebahnhof in Hildesheim und Jürgenheinz ging zum Einchecken.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



2. Tag

Donnerstag,
07.06.07

Etwas müde im Gesicht, erblickten wir das Licht des neuen Tages.....



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Das Frühstück im Zuge war dann doch etwas besser als im voraus erahnt, so dass wir gut gestärkt gegen 8.00 Uhr München erreichten und erst einmal die Bikes vom Zug holten.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Da in Bayern an diesem Tag Fronleichnam war, herrschte für dortige Verhältnisse wohl kaum Verkehr in der bayrischen Metropole, was uns aber sicher immer noch als Rushhour vorkam. Über Augsburg, Neu-Ulm, Stuttgart erreichten wir mit zwei Zwischenstopps abends Neuenbürg im Schwarzwald, wobei das Hotel mit seiner schönen Lage und dem guten Essen etwas die Laune aufbesserte, die durch das doch anstrengende und unerwartet aufregende Tagesgeschäft auf den Bundesstraßen etwas gelitten hatte.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!

Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!

3. Tag

An diesem Nachmittag wurde einmal wieder deutlich, dass - auch wenn es mal oberflächlich zu Reibereien kommen kann - die Truppe sehr eingefleischt zusammenhalten kann.

7/8/2007 22:41



7/8/2007 21:38



7/8/2007 21:23



7/8/2007 21:24



3. Tag

Freitag,
08.06.07

Am nächsten Morgen hieß es wieder früh aufzustehen, um das reichhaltige Frühstücksbuffet zu genießen.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Auch am Freitagmorgen herrschte wie am Vortag wieder herrlicher Sonnenschein und Temperaturen, die beinahe zu warm zum Biken waren, als wir gegen 10:00 Uhr aufsattelten um in nördliche Richtung mit Ziel Rüdesheim zu fahren.



8/6/2007 10:14



8/6/2007 10:14

Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



8/6/2007 10:14



8/6/2007 10:14

Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Über Bretten und nahe an Heilbronn war schon bald in Neckargemünd der schöne Neckarfluß erreicht, ein Fluß der vor allem dem Schleuser aus früherer Tätigkeit als Binnenschiffskapitän gut bekannt war. An seinem Ufer wurde dann noch ein rustikales Mittagessen verspeist.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



B75 (2007-10-07)



Durch den Odenwald hindurch erreichten wir über Mainz mit der Rheinfähre Bingen-Rüdesheim gegen 17:00 Uhr das schöne Rüdesheim am Rhein, das als Veranstaltungsort der Magic Bike Week diente. Harleys wohin das Auge blickte. Wobei wir uns schon etwas an die Tage erinnern mussten, als auch noch einige unter uns Bikern auf diese Marke setzten und noch nicht die bequemeren Vorzüge von Tourenbikes erkannt hatten.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



2007



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



3.Tag - Teil 2

4. Tag

Samstag,
09.06.07

Nach herrlichem Frühstück holten wir unsere Bikes aus der Tiefgarage und verstauten unser Gepäck. Danach ging es weiter in Richtung Norden. Legden war heute unser Tagesziel.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Im uns bekannten Bad Honningen legten wir eine Kaffeepause ein. Wir waren doch recht überrascht, was denn dort schon los ist, erhielten aber dann schnell die Einsicht, dass die Besucher dort aufgrund des Feiertages Fronleichnam wieder verstärkt eingefallen sein mussten. Nachdem kurzzeitig Rebellion und Umplanungsgedanken die Runde machten und sogar Kühwalda aufgesucht wurde um Übernachtungsmöglichkeiten zu checken, besann man sich aber doch recht bald darauf die eigentlich vorgesehene Route in Rtg. Münsterland weiter zu verfolgen.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Nach dem Kaffee und einem weiteren Tankstopp nahe Koblenz, trennte sich die Gruppe in zwei Teileinheiten, wobei die eine Einheit noch einen Schlenker durch die kurvenreiche Strecke des Westerwaldes machte und die anderen auf der Autobahn es vorzogen frühzeitig in der Unterkunft zu sein. Die Unterkunft in Legden-Asbeck wurde dann von einer Teilgruppe gegen 17:00 Uhr erreicht, wobei die Herbergsmutter Frau Werschmöller ("Der Kyrill hat uns vieles zerstört" "Ja haben sie auch so viele Ausländer hier ?") mit netten Akzent und einem Gläschen Sekt einen schönen Empfang bereitete, was der zweiten Gruppe durch späteres Erscheinen vergönnt war. Es schien beinahe als habe sie hinter der Tür auf die Ankunft der friesischen Biker gewartet, so schnell hatte sie das Tablett fertig. Theo-Trike stieß nahezu zeitgleich mit diesem Empfang zur Teilgruppe dazu.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Nachdem auch des Bikers Pferd versorgt im Stall stand, setzten wir uns in unseren Ferienwohnungen gemütlich beisammen und gedachten unseren Kollegen, die noch einsam durch den Westerwald kurvten.





Während der eine Teil der Biker - eingekleidet im offiziellen Matrosenhemd 2007 - sich bereits zum Essen in eine nahegelegene Dorfgaststätte begab, hatte die andere Gruppe, die das Ziel bedingt durch den Westerwaldumweg noch nicht erreicht hatte, doch erhebliche navigatorische Probleme, die dann ob der fortgeschrittenen Zeit und der grölenden Hintergrundgeräusche aus dem Landgasthof schon an den Nerven zu nagen schien ("Kannst gleich meinen Helm in die Fresse kriegen"). Ferner muss man auch wohl eingestehen, dass der Ort wirklich sehr versteckt lag und schwer ausfindig zu machen war. Im Dorf fanden sich die beiden Gruppen im Verlauf des späteren Abends zu einem feuchtfröhlichen Restabend zusammen.





5. Tag

Sonntag,
10.06.07

Als gegen späten Vormittag die ersten Biker erwachten gab es doch gleich zwei Verluste von Wertgegenständen zu beklagen, die aber beide durch wüste Telefonaktionen, sogar mit Taxiunternehmen und Emden bzw. Recherche in der Kneipe vor Ort wieder auffindbar waren. Der Samstagabend war feiertechnisch doch wohl am besten, da beim anschließenden Frühstück im Hause von Frau Werschmöller ("Wo ist denn der Herr Bakker...das ist doch so ein hübscher, dunkler!") der Appetit sich hier und da schon in Grenzen hielt. Sodann ließ sich König Holger - ein insgesamt sehr bedachter und besonnener König, der seinem Volk viel Raum für eigene Gestaltung gab - die imaginäre Königskette abnehmen und König Richard wurde erwartungsgemäß als dienstältester und langjähriger Immerdabei-Biker die Königswürde für die kommende Saison übertragen.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zu unserer Belustigung fragte Frau Werschmöller Stiwie vor der Abfahrt: "Oh eine Kawasachschi...wo kommt die denn her?", worauf dieser nur kurz und knapp antwortete: "Aus Japan". Darauf verabschiedete Sie uns mit den Worten: "So viele Motorräder...was für eine Schau". Die anschließende Heimfahrt über die Autobahn war dann doch recht eintönig. Zwischenstopp wurde auf der Raststätte Ems-Vechte gemacht.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Angekommen in Oldersum auf der Tankstelle war dann allen klar, dass auch diese lang herbeiersehnte Jubiläumstour 2007 leider schon wieder vorbei war.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



König Richie lud die Biker dann bereits eine Woche später bei sich daheim zu einer sehr zünftigen OAWB-Party (Open-Air-Welcome-Back Party) ein, die er schlauerweise als Dankesfete für seine Hochzeitsfeier aus dem Dezember vergangenen Jahres "tarnte"...vielleicht oder hoffentlich eine Idee für die Folgejahre (als Denkanstoß für die zukünftigen Königshäuser).

Wir kommen wieder 2008.....

